

Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

Protokoll der Vorstandssitzung vom 31.10. 2006

Ort: Hotel Glarnerhof, Glarus
Beginn: 17.15 Uhr
Schluss: 19.30 Uhr
Vorsitz: Marie-Hélène Stäger

Traktandum 1: Begrüssung, Protokoll

Das Protokoll vom 11. September 2006 wird genehmigt.

Traktandum 2: Mitteilungen der Präsidentin

- Marie-Hélène Stäger traf sich am 4. Oktober 2006 zu einem ersten Gespräch mit RR Jakob Kamm. Sie hebt folgende Punkte hervor:
 - o Der LGL ist einziger Ansprechpartner für das Departement Bildung und Kultur. Eugen Rusterholz orientiert im Bulletin.
 - o Zur Vernehmlassung über die neue Besoldungsverordnung (Lohnbänder) wird der LGL eingeladen werden. Angesprochen wurde die bisherige Benachteiligung der Stufen Kindergarten und Berufsschulen.
 - o Im November werden der Lehrerschaft und den Behörden die Schulevaluationsmodelle vorgestellt.
 - o Zum Thema NFA wird 2007/08 ein Vorprojekt gestartet. Ein LGL-Mitglied wird den weiteren Verlauf verfolgen.
 - o Der LGL muss eine neue Vertretung in die Kommission für Schulfragen stellen.
 - o Hinsichtlich der neuen Gemeindestrukturen stellt sich die Frage zur Stellung der Schulleitung (Arbeitgeber-/Arbeitnehmerseite).
- Eingegangen ist der Beschluss des RR zur Ausrichtung einer generellen und individuellen Lohnanpassung. Der RR beantragt dem Landrat eine Erhöhung um 1,5%.
- Eingegangen ist die Einladung zur SPK. Balz Schegg und Martin Bilger referieren zum Thema Job Sharing.
- Eingegangen sind die Statuten des Kant. Verband Familienergänzender Kinderbetreuung. Der LGL ist Mitglied.

Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

- Der LGL wird mit einer Delegation an der Präsidentenkonferenz in Solothurn anwesend sein. An dieser werden Leni Takihara und Urs Schildknecht verabschiedet. Thematisiert werden HARMOS und die Strukturreformen.

Traktandum 3: Schwerpunkte

Vizepräsidium LGL

Infolge Abwesenheit einiger Vorstandsmitglieder wird dieses Thema auf die Novembersitzung verschoben.

Lohnsituation Lehrkräfte Kindergarten und Berufsschulen

Antrag um Lohnangleichung Kindergarten/Primarschule. Der LGL unterstützt den Antrag zuhanden des Regierungsrates.

Zur Vorabklärung wurde ein Gutachten bei der Fachstelle Schulrecht eingeholt. Das Argumentarium kann auch von anderen Stufen genutzt werden.

Antrag um Lohnangleichung Berufsschulen/Sek-Stufe II. Der LGL unterstützt den Antrag zuhanden des Regierungsrates.

Infos der Fachstelle Schulrecht

Der Vorstand befasst sich mit laufenden Rechtsfällen, welche von der Fachstelle für Schulrecht begleitet werden.

Kommission für Schulfragen

Der LGL-Vorstand nominiert Marie-Hélène Stäger für diese Kommission. Dies als Nachfolge für Leni Takihara.

Traktandum 4: LCH

- Der LCH wirbt um Annahme fairer Familienzulagen (Volksabstimmung)
- Der LCH hat an der World Didac in Basel das „Manifest für ein leistungsfähiges Bildungswesen“ vorgestellt.

Lehrerinnen und Lehrer Glarus (LGL)

Traktandum 5: Stufen, Kommissionen

VKGL	Standardsprache: Auf nächsten Sommer wird eine Weisung erwartet. Fortbildungen werden stattfinden. Es werden Lohnverhandlungen aufgenommen (s.Traktandum 3).
GVBU	Es werden Lohnverhandlungen aufgenommen (s.Traktandum 3).
HLG	Laut der Abteilung Volksschule wird dem HLG Einsitz in der Arbeitsgruppe NFA gewährt.
GLTS	An der Präsidentenkonferenz in Basel war folgendes in Erfahrung zu bringen: <ul style="list-style-type: none">- Das Projekt Gesunde+Bewegte Schule wird weiter verfolgt.- Es werden neue Ansätze für die Primarstufe ausgearbeitet.- Die Vorgaben für den Sportunterricht an Berufsschulen werden im Kt.Glarus nur zu 60% umgesetzt. Neue Sporttests werden entwickelt. Sie sollen wieder vermehrt die Messbarkeit fördern. Die Strukturen der Schulsporttage werden angepasst.
Kanti	FQS: In Folge grossen Arbeitsaufwandes wird das Tempo auf einen 2-Jahres-Rhythmus (bisher 1 Jahr) gedrosselt.

Nächste Vorstandssitzung: Mo. 20. November 2006

Mollis, 02. November 2006
Daniel Emmenegger